

Individuum und Gesellschaft

1. Womit beschäftigt sich die Soziologie?

- mit gesellschaftlichen Verhalten und Handeln der Menschen, mit sozialen Gruppen und Institutionen, mit den gesellschaftlichen Strukturen und ihren Veränderungen und mit den Ideen von Gesellschaftsformen

2. Warum wird der Mensch als soziales Wesen bezeichnet?

- Ohne seine mitmenschliche Umwelt wäre der Mensch nicht überlebensfähig
- Der Mensch ist auf andere Menschen angewiesen
- Mensch handelt sozial

3. Was beeinflusst unser Handeln?

- Normen und Werte beeinflussen unser Handeln

4. Worin unterscheiden sich Werte und Normen?

Werte sind kulturell verbreitete Vorstellungen von Wünschbarem, die als Grundprinzipien oder als Leitbilder der Handlungsorientierung dienen.

Man unterscheidet zwischen:

- Moralischen Werten (z.B. Treue, Wahrheit, Aufrichtigkeit, Gerechtigkeit)
- Religiösen Werten (z.B. Nächstenliebe, Gottesfurcht)
- Politischen Werten (z.B. Freiheit, Gleichheit, Toleranz, Frieden, Gemeinwohl)
- Ästhetischen Werten (z.B. Schönheit, Kunst)
- Materiellen Werten (z.B. Wohlstand, Eigentum)

Werte sind zeitabhängig, Situationsabhängig, kulturabhängig, Werte können aussterben, neu entstehen oder ihre Bedeutung verändern

Normen sind Erwartungen an das Handeln von Menschen innerhalb einer Gesellschaft.

Normen sind bestimmte Regeln, die von der Allgemeinheit anerkannt werden.

Normen können zwischen verschiedenen Gesellschaften, aber auch innerhalb einer Gesellschaft von Gruppe zu Gruppe variieren und unterliegen einem historischen Wandel.

Man kann zwischen Kann-, Soll- und Muss-Normen unterscheiden.

5. Was bedeutet Sozialisation?

- S. bezeichnet allgemein das Hereinwachsen des Menschen in seine Gesellschaft, die Aneignung aller Kenntnisse und Fertigkeiten, der Wertmaßstäbe und Verhaltensregeln, die er braucht, um sich in der gesellschaftlichen Umwelt zurechtzufinden.
- S. schließt die Erziehung mit ein, unterscheidet sich aber deutlich vom pädagogischen Begriff der Erziehung.

6. Wie verläuft der Sozialisationsprozess?

- Prozess verläuft gewöhnlich in drei Phasen:
 1. Primäre Sozialisation
 2. Sekundäre Sozialisation
 3. Tertiäre Sozialisation

7. Welche Sozialisationsinstanzen haben Einfluss auf die Entwicklung

1. Eltern, Familie, Kindergarten, Vorschule
2. Schule, peer-groups, kirchliche oder berufliche Gruppierungen, Medien
3. Berufsgruppen, politische Organisationen, Medien

Hausaufgabe

Erstelle eine persönliche Wertetabelle.

Der Wert, der dir am wichtigsten ist, steht ganz unten.

Als Hilfe hier ein paar Wertvorstellungen:

Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit, Gemeinwohl, Toleranz, Zivilcourage,
Gleichheit, Treue , Wahrheit, Aufrichtigkeit, Nächstenliebe,
Umweltbewusstsein, Liebe, Sicherheit, Spaß, Macht, Ordnung, Glück,
Disziplin, Ehrlichkeit, Erfolg, Nächstenliebe, Wohlstand, Freiheit,
sinnliche Befriedigung, Gesundheit, Zuverlässigkeit,
Selbstbestimmung, Abenteuer, Freundschaft, Weiterentwicklung,
Treue, Intimität, innerer Frieden , Willenskraft, Disziplin,
Bescheidenheit, Sparsamkeit, Ehrgeiz, Harmonie, Herzlichkeit,
Hilfsbereitschaft, Empathie, Sicherheit, Solidarität, Dankbarkeit,
Vertrauen, Verantwortung.....

(auch andere Wertvorstellungen möglich)

